**Eine Reise zum Dach Afrikas**

Der Geograf und Abenteurer Christian Sefrin zeigt Äthiopien in seiner ganzen Vielfalt

**Mit Christian Sefrin kommt ein Mann ins (Ort), der zu denjenigen gehört, die den afrikanischen Kontinent mit der ganzen Vielfalt seiner Gesichter zeigen.**

„Äthiopien wirft immer noch diesen dunklen Schatten von Armut und Hunger voraus, der dem Land von Medien immer wieder angedichtet wird. Doch dieses Land ist viel mehr als dies. Seine Landschaften und Natur sind einzigartig, genauso wie seine Geschichte und Menschen – wer einmal eintaucht, dem fällt es schwer wieder zu gehen. Es ist an der Zeit einen erfrischendes und realistisches Bild zu zeichnen!“, so der Geograf Christian Sefrin. Mit seiner Live-Fotoreportage *Äthiopien - Land der Vielfalt* kommt er am (Datum) ins (Ort) und nimmt die Zuschauer mit auf eine Reise durch die Natur und Kultur Äthiopiens und gibt Einblicke in ein noch fast unbekanntes Land in Afrika.

Sefrin nimmt das Publikum mit zu den Anfängen des äthiopisch-orthodoxen Christentums im 4. Jahrhundert. „Wir reisen in die ältesten Klöster Äthiopiens, deren Geheimnisse nur die ganz Waghalsigen lüften werden, begegnen Gläubigen in Äthiopiens bedeutender Pilgerstadt Lalibela und tauchen ein in religiöse Traditionen“, so Sefrin. „Aber wir treffen nicht nur auf Christen, denn seit dem 7. Jahrhundert wurde Äthiopiens Geschichte auch durch den Islam geformt.“ Heute sei er die zweitwichtigste Religion des Landes und in der Stadt Harar leben Christen und Muslime nach Jahrhunderten der Kriege nun einigermaßen friedlich miteinander.

Im zweiten Teil wendet sich Sefrin den atemberaubenden Naturlandschaften zu. Die Urgewalt der Vulkane des Afrikanischen Grabenbruchs erschuf über Jahrmillionen ein Land der Extreme von den tiefsten und heißesten Landschaften unserer Erde bis hin zum grünen Dach Afrikas auf über 3500 Metern. Eine Insel der Vielfalt, umgeben von Wüsten und Savannen, mit Pflanzen und Tieren, die man nur hier findet. Doch diesen Reichtum zu erhalten ist schwierig in einem Land mit enormem Bevölkerungswachstum, exzessiver Landwirtschaft und Viehhaltung. Über die letzten Jahrzehnte ist der Mensch immer weiter in diese Naturräume vorgedrungen.

Christian Sefrin studierte Geographie und begann auf Reisen durch Nordostafrika seine Leidenschaft für Natur, Menschen, Abenteuer und die Fotografie zu entdecken. Seit 2008 reiste und arbeitete er immer wieder in Äthiopien. Zwischen 2012 und 2014 lebte er in Äthiopiens Hauptstadt Addis Abeba und im Südwesten des Landes, wo er in einem Naturschutzprojekt für den Naturschutzbund Deutschland (NABU) arbeitete. Von seiner Leidenschaft für Land und Leute berichtet er in seinen Live-Fotoreportagen und organisiert geographische Reisen ans Horn von Afrika.

Seine Vorträge und Reisen haben den Anspruch vielseitige und kritische Einblicke zu geben. Sie sind ein Blick mit der geographischen Brille und versuchen ein ganzheitliches Bild von Äthiopien zu entwerfen – weder verurteilend noch verherrlichend. Damit bleibt er einer der wenigen, die den afrikanischen Kontinent mit der Vielfalt seiner Gesichter zeigen, dokumentieren und bereisen.

www.sefrinphotography.com